

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular

PCT/ISA/220

rec. FEB 24 2005

IP time limit 30.07.05

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220 2003P15035 WO

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052375

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

30.09.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

30.09.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

H04L27/26, H04L1/00

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Palacián Lisa, M

Tel. +49 89 2399-8265



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/524336
Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052375

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

10/524336
PCT/EP2004/052375
10.03.2006

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052375

Feld Nr. II Priorität

1. ☐ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☐ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).
- Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. ☒ Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.
4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*b/s*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-18
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-18
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-18 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 02/100008 A
- D2: EP-A-1 037 426
- D3: WO 00/51303 A
- D4: US 2002/041566 A1

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 1.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zum Einstellen der Übertragungsparameter von in einer Gruppe zusammengefassten Übertragungskanälen (siehe Seite 1, Zeilen 3-28),
 - bei dem für jeden Übertragungskanal in Abhängigkeit von den ermittelten Übertragungseigenschaften des jeweiligen Übertragungskanals und eines zugeordneten Dienstes Übertragungsparameter eingestellt werden, wobei den Übertragungskanälen jeweils einer von zumindest zwei, unterschiedliche Wertigkeiten aufweisenden Diensten zugeordnet wird (siehe Seite 15, Zeilen 15-22), und
 - bei dem die Übertragungskanäle der Gruppe sich durch spektrale Interferenz gegenseitig beeinflussen können, dadurch gekennzeichnet (siehe Seite 2, Zeilen 8-24),
 - dass durch kontinuierliches Ermitteln der spektralen Interferenz in den Übertragungskanälen und der Zustandsänderungen der Übertragungskanäle die Beeinflussungsbeziehungen unter den Übertragungskanälen identifiziert werden (siehe Seite 10, Zeile 1 - Seite 11, Zeile 3), und
 - dass die Übertragungsparameter der Übertragungskanäle in Abhängigkeit von den identifizierten Beeinflussungsbeziehungen und der Wertigkeit ihrer jeweiligen Dienste optimiert werden (siehe Seite 11, Zeilen 4-15; Seite 18, Zeile 19- Seite 21, Zeile 13).

2. Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen Anspruch 18, da der Gegenstand des Anspruchs 18 sich auf eine Kommunikationseinrichtung bezieht, die das Verfahren gemäß Anspruch 1 durchführt. Der Gegenstand des Anspruchs 18 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
3. Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 18 kann auch im wesentlichen aus der Lehre von irgendeinem der zitierten Dokumente D2, D3) und D4 (siehe Bezeichnungen im Internationalen Recherchenbericht) entnommen werden. Geringfügige Unterschiede sind als fachmännische Maßnahmen zu betrachten.

Die Ansprüche 1 und 18 erfüllen auch nicht die Erfordernisse der Artikel 33(2) PCT vis-à-vis D2, D3 oder D4.

4. Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, weil die in diesen Ansprüchen enthaltenen Merkmale entweder aus den zitierten Dokumenten (insbesondere D1) bekannt sind oder anhand dieser für den Fachmann naheliegen.
5. Darüber hinaus genügt die Anmeldung auch nicht den Erfordernissen des EPÜ in folgender Hinsicht:
 - 5.1 Die unabhängige Ansprüche sind zwar in der zweiteiligen Form abgefaßt; die zwei Merkmale sind aber unrichtigerweise im kennzeichnenden Teil aufgeführt, da sie im Dokument D1 in Verbindung mit den im Oberbegriff genannten Merkmalen offenbart wurden (Regel 6.3 b) PCT).
 - 5.2 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1(a)(ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument selbst angegeben. Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen.
 - 5.3 Nach Regel 11.13 m) PCT muß das gleiche Merkmal in der gesamten Anmeldung mit dem gleichen Bezugszeichen versehen sein. Dieses Erfordernis ist bei der Verwendung

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052375

von "KN" in der Ansprüche bzw. "NK" in der Figur 2 nicht erfüllt.

AP20R6111700, MAR 2006

Re Box No. V

Reasoned statement with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

Reference is made to the following documents:

D1: WO 02/100008 A
D2: EP-A-1 037 426
D3: WO 00/51303 A
D4: US 2002/041566 A1

1. The present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject matter of claim 1 is not novel as defined in Article 33(2) PCT.
- 1.1 Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document)
a method for setting the transmission parameters of transmission channels combined in a group (see page 1, lines 3-28),
– wherein transmission parameters are set for each transmission channel as a function of the determined transmission characteristics of the respective transmission channel and of an assigned service, with the transmission channels in each case being assigned one of at least two services having different value ratings (see page 15, lines 15-22), and
– wherein the transmission channels of the group can mutually influence one another through spectral interference, characterized in that (see page 2, lines 8-24),
– the influencing relationships between the transmission channels are identified by continual determination of the spectral interference in the transmission channels and of the status changes of the transmission channels (see page 10, line 1 - page 11, line 3), and
– the transmission parameters of the transmission channels are optimized as a function of the identified influencing relationships and the value rating of their respective services (see page 11, lines 4-15; page 18, line 19 – page 21, line 13).

2. The same reasoning applies analogously to the independent claim 18, since the subject matter of claim 18 relates to a communication equipment which performs the method according to claim 1. The subject matter of claim 18 is therefore not novel (Article 33(2) PCT).
3. The subject matter of claims 1 and 18 can also essentially be derived from the teaching of any of the cited documents D2, D3 and D4 (see citations in the international search report). Minor differences are to be regarded as measures obvious to the person skilled in the art.

Claims 1 and 18 also do not meet the requirements of Article 33(2) PCT vis-à-vis D2, D3 or D4.

4. The dependent claims include no features which, in combination with the features of any claim to which they relate, meet the requirements of the PCT with regard to novelty or inventive step, because the features contained in these claims either are already known from the cited documents (in particular D1) or are obvious on the basis thereof to the person skilled in the art.
5. Furthermore, the application also does not satisfy the requirements of the EPC in the following respect:
 - 5.1 Although the independent claims are in fact drafted in the two-part format, the two features are, however, incorrectly stated in the characterizing part, since they have been disclosed in document D1 in conjunction with the features quoted in the preamble (Rule 6.3 b) PCT).
 - 5.2 Contrary to the requirements of Rule 5.1(a)(ii) PCT, neither the relevant background art disclosed in document D1 nor this document itself are cited in the description. The description is not, as stipulated in Rule 5.1 (a) iii) PCT, consistent with the claims.
 - 5.3 According to Rule 11.13 m) PCT, the same feature must be provided with the same reference symbol throughout the entire application. This requirement is not

met in the use of "KN" in the claims and "NK" in Figure 2.